

# Vom Bauchgefühl zur Datensteuerung: Wirtschaftlichkeit beginnt im Dashboard

Altenhilfeeinrichtungen stehen unter massivem Steuerungsdruck: Fachkräftemangel, steigende Kosten, wachsende Erwartungen. Entscheidungen „aus dem Bauch“ sind keine Option mehr. Wer heute führt, braucht Kennzahlen – und Systeme, die aus Daten Führungsinformationen machen.

Von Monika Nirschl

**D**aten gibt es genug. Die Frage ist: Wie werden sie nutzbar? Compassio setzt auf eine kennzahlenbasierte Führungs-App und PowerBI-Dashboards, die zentrale Daten wie Belegung, Personalkosten oder Pflegegradmix tagesaktuell aufbereiten. So wird aus Zahlen ein Steuerungsinstrument. Führungskräfte sehen auf einen Blick, wo ihre Einrichtung steht. Diese Transparenz ist der Gegenentwurf zu Excel-Chaos und verspäteten Reports. Sie schafft Verbindlichkeit: kein Interpretationsspielraum, keine Blackbox. Wer Verantwortung trägt, kennt die Fakten.

Dashboards sind nur der Anfang. Entscheidend sind Routinen, die Daten in Führungsarbeit übersetzen. Bei compassio gehören wöchentliche Performance Calls und Fokushaus-Calls fest ins Programm. Hier werden Highlights und Lowlights analysiert, Potenziale aufgezeigt, Fortschritte sichtbar gemacht. Der Effekt: Es gibt keine Ausreden. Alle sehen, wo

ein Haus steht – und wo Unterstützung nötig ist. Das Ziel ist klar: Entwicklung, nicht Bloßstellung. „Kein Shaming oder Blaming, sondern Transparenz zur unternehmensweiten Verbesserung“, so beschreibt es die Unternehmensführung.

Zahlen sind nicht nur Kontrolle. Richtig eingesetzt, sind sie Motivation. Compassio setzt bewusst auf positive Anreize: Im monatlichen SteerCo – dem Management-Meeting von Geschäftsführung, Regional- und Abteilungsleitungen – werden Bestperformer ausgezeichnet. Prämien setzen zusätzliche Anreize. Transparenz hat dabei zwei Effekte: Erfolge werden gefeiert, Potenziale gezielt unterstützt. Wer vorn liegt, wird zum Vorbild. Wer hinterherhinkt, bekommt die Ressourcen, um aufzuholen. Kennzahlen enden nicht bei Ökonomie. Für eine ganzheitliche Steuerung gehören auch Qualitätsindikatoren wie Wundverläufe, Gewichts-



veränderungen, Sturzquoten oder die Einhaltung von Onboarding-Prozessen neuer Bewohner:innen in den Blick. Sie zeigen, ob die Versorgung nicht nur effizient, sondern auch wirksam ist. Welche Kennzahlen zählen? Im Fokus stehen:

- Belegungsquote als Grundpfeiler der Wirtschaftlichkeit
  - Pflegegradmix, der Erlöse und Personaleinsatz beeinflusst
  - Personalkostenquote als größter Kostenblock
  - Ergänzend: Pflegesätze und Sachkostenentwicklung
- Frühindikatoren wie Überstunden oder Krankheitsquote sind ebenso entscheidend. Sie zeigen an, wo Strukturen instabil werden, bevor die Kosten explodieren.

Digitalisierung erleichtert den Zugang zu Daten. Dashboards, Automatisierung und perspektivisch KI sind unverzicht-

bare Enabler. Compassio arbeitet zusätzlich an KI-gestützter Pflegedokumentation und plant die digitale Bewohneraufnahme. Aber: Technik allein reicht nicht. Schulung und Datenkompetenz sind entscheidend. Führungskräfte müssen Kennzahlen nicht nur sehen, sondern verstehen – und daraus Maßnahmen ableiten.

Zahlen entfalten ihre Wirkung nur, wenn Prozesse klar sind. Compassio zeigt das am Beispiel Cook & Chill: Standardisierte Abläufe reduzieren Kosten, sichern Qualität und machen Mengen planbar. Weniger Abfall, präzisere Kalkulation – das Ergebnis sind belastbare Daten für die Steuerung.

Datenbasierte Steuerung darf

## DATENBASIERTE STEUERUNG

- Zentrale Kennzahlen nutzen
- Regelmäßige Routinen etablieren: z. B. wöchentliche Performance- und Fokushaus-Calls, monatliches SteerCo
- Positive Anreize schaffen: Erfolge würdigen, Bestperformer auszeichnen, Zielerreichung prämiieren
- Digitalisierung & Datenkompetenz sichern: Dashboards und KI-Lösungen einsetzen; Führungskräfte schulen
- Klare Prozesse & Kultur leben: z. B. Cook & Chill, Daten als konstruktive Grundlage für Entwicklung verstehen

sich nicht auf Kosten und Personal beschränken. Outcome-Kriterien sind der Prüfstein dafür, ob Prozesse nicht nur funktionieren, sondern bei den Menschen ankommen. Denn am Ende zählt: Wirtschaftlichkeit schafft die Grund-

lage, Qualität macht den Unterschied.

Kennzahlen sind kein Selbstzweck. Sie sind gerechte und sachliche Grundlage für Steuerung – und für Motivation. Wer Daten nutzt, statt sie zu fürchten, schafft Transparenz, Verbindlichkeit und Orientierung. Die Botschaft ist klar: Daten ersetzen nicht Haltung. Aber sie machen Führung wirksam – und die Altenhilfe zukunftsfähig.

Die Autorin ist Chief Operating Officer (COO) bei der compassio Gruppe.



„Zahlen sind nicht nur Kontrolle. Richtig eingesetzt, sind sie Motivation.“

Monika Nirschl, COO  
Foto: compassio Gruppe

## Einzugsanordnung nicht rechtens

Ex-Pflegeheimchefin erringt Teilerfolg

Eine wegen Millionenbetrugs vom Landgericht Rostock zu mehreren Jahren Haft verurteilte frühere Pflegeheimbetreiberin hat beim Bundesgerichtshof (BGH) einen Teilerfolg verbucht. Der vom Landgericht angeordnete Einzug von rund 1,3 Millionen Euro ist laut oberstem Strafgericht in Karlsruhe nicht rechtens.

So reiche es für die Anordnung etwa nicht aus, dass die Frau als Geschäftsführerin alleinig auf das Konto Zugriff hatte, auf das Betrugserlöse flossen. Stattdessen müsse entweder nachgewiesen werden, dass faktisch keine Trennung zwischen dem Vermögen der Frau und ihrer Firma bestand, letztere also nur als Vorwand diene. Oder es müsse geklärt werden, ob und inwieweit einzelne Taterrträge unmittelbar nach Eingang auf dem Geschäftskonto an die Frau weitergeleitet wurden. Angaben auch zu einzelnen Transfers seien in der Urteilsbegründung des Landgerichts unzureichend angegeben für den angeordneten Einzug.

Die damals 37-Jährige war im Dezember 2023 vom Landgericht Rostock zu acht Jahren Haft verurteilt worden unter Einbeziehung einer vierjähri-

gen Haftstrafe, die sie zu dem Zeitpunkt bereits absaß. Das Gericht hatte die Frau des gewerbsmäßigen Betrugs zu Lasten von Krankenkassen schuldig gesprochen. Sie hatte eine Pflegeeinrichtung in Krakow am See (Landkreis Rostock)

Der bloße Kontozugriff reicht für eine Anordnung nicht aus.

betrieben ohne die eigentlich für Abrechnungen erforderliche Stelle einer Pflegedienstleitung. Gegen das Urteil hatte die Frau Revision eingelegt. Das BGH bestätigte in seiner Entscheidung inhaltlich den Schuldanspruch. Lediglich mit der Einzugsanordnung muss sich das Landgericht Rostock demnach erneut befassen.

Das Landgericht Rostock hatte die Frau bereits im Juni 2022 zu vier Jahren Haft wegen Freiheitsberaubung, Misshandlung Schutzbefehlener und Betrugs verurteilt. (dpa)



Kalender Orientierungshilfe 2026

## Für Ihre Bewohner:innen – Der Jahresbegleiter im Großformat

Als Orientierungshilfe für alte Menschen gehört der Kalender seit Jahren in den Einrichtungen zur Standardausstattung. Freuen Sie sich auf den neuen Jahrgang mit seinen Vorzügen: Zeitliche Orientierung im Jahresverlauf. Tag für Tag anregende Kalendersprüche. Gesprächsimpulse und Tagesrituale für die soziale Begleitung.

Kalender Orientierungshilfe 2026

Kalenderblock ohne Aufhängevorrichtung, 60,90 €, Best.-Nr. 22329

Block + Aufhängevorrichtung, weiß, 67,90 €, Best.-Nr. 22330

Block + Aufhängevorrichtung mit Plexiglasabdeckung 95,80 €, Best.-Nr. 22331

Alle Modelle finden Sie im Shop.

Jetzt bestellen! [aktivieren.net/shop](https://aktivieren.net/shop)

Vincentz Network · T +49 6123-9238-253 · F +49 6123-9238-244 · [service@vincentz.net](mailto:service@vincentz.net)

